

2.4 Rollenspiel zu Szenen aus dem Bilderbuch



Unterrichts- baustein	Arbeit am Thema
Inhalte	Sprechen, monologisches Sprechen Die Kinder wiederholen wichtige Inhalte der Geschichte, sie finden eigene Formulierungen und verwenden den entsprechenden Wortschatz.
Bezug zum Lehrplan 21	Die Schülerinnen und Schüler – können ihre Gefühle und Gedanken sowie Erlebnisse und Erfahrungen verbal oder nonverbal mit Unterstützung zum Ausdruck bringen. (Sprechen, D.3.B.1, 1a) – können Beobachtungen wiedergeben und einfache Sachverhalte mit Unterstützung beschreiben. (Sprechen, D.3.B.1, 1b) – können Wörter, Wendungen (z.B. in Fragen, Aussagen, Aufforderung) und Satzmuster in vertrauten Situationen passend verwenden (produktiver Wortschatz). (Sprechen, D.3.A.1, 1a)
Ziele	– Die Kinder kennen wichtige Szenen aus dem Bilderbuch. – Die Kinder können sich in Rollen von Figuren aus dem Bilderbuch hineinversetzen und dies sowohl im Verhalten als auch sprachlich ausdrücken. – Die Kinder reproduzieren Wörter und Sätze aus dem Bilderbuch und verwenden die Wörter in eigenen Formulierungen (Phase 2 und 3 des Wortschatzerwerbs).
Dauer	45 Min.
Sozialform	Ganze Klasse
Vorgehen	Den Kindern muss das Bilderbuch „Die grosse Wörterfabrik“ bekannt sein, damit diese Szenen gespielt werden können. – Drei Szenen aus dem Bilderbuch „Die grosse Wörterfabrik“ werden besprochen und wiederholt: Kaufen von Wörtern, Einfangen von Wörtern, Pauls Besuch bei Marie. – Die drei Szenen werden in einem kleinen Rollenspiel nachgespielt: 1. Ein oder zwei Kinder stehen an einem Verkaufsstand und verkaufen wortlos Wörter. Andere Kinder kaufen ebenfalls wortlos Wörter ein und dürfen diese dann aussprechen (selbst gewählte Wörter). <i>Evtl. Unterstützung anbieten, z. B. mit Bildkarten – wenn den Kindern keine Wörter in den Sinn kommen.</i> 2. Mehrere Kinder gehen herum und fangen mit richtigen oder imaginären Netzen Wörter aus der Luft ein. Dann setzen sie sich an den Tisch mit ihren Eltern (Abendessen) und dürfen diese Wörter, selbst gewählte, aussprechen. 3. Ein Kind spielt Paul, ein anderes Marie, ein drittes Oskar. Paul läutet bei Marie, sie macht auf, beide lächeln, dann kommt Oskar dazwischen und spricht seine Wörter aus. Paul ist traurig und spricht dann seine drei Wörter aus. Marie lächelt und gibt ihm einen Kuss auf die Wange. Paul sagt „nochmal“. – Alle drei Szenen werden mehrmals gespielt, damit der Inhalt der Geschichte gefestigt wird und alle Kinder aktiv sein können. – Ein Applaus nach dem Spielen der Szenen zeigt Wertschätzung und ist motivierend für die Kinder!

Variante	– Zur Vorbereitung auf das Spielen der Szenen kann das Bilderbuch nochmals erzählt werden. – Zur Unterstützung für schüchterne Kinder oder Kinder mit wenig Deutschkenntnissen kann die Lehrperson Bildkarten mit passenden Begriffen oder Bilder mit Ausschnitten aus dem Bilderbuch anbieten. Diese helfen, passende Wörter für das Rollenspiel zu finden. Auch einfache Requisiten helfen beim Spielen der Szenen. – Als grösseres Projekt kann eine Aufführung einstudiert werden.
Material	Bilderbuch „Die grosse Wörterfabrik“, evtl. Netze